

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Unterrichts-Pensa.

Vorbemerkung. Da im Lehrplan des Gymnasiums keine wesentlichen Aenderungen eingetreten sind, derselbe auch im Programm des Jahres 1877 ausführlich abgedruckt ist, wird es genügen, hier nur die Lectüre der oberen und mittleren Classen anzuführen.

Prima.

Religion: Augustana. Römerbrief im Grundtexte.

Deutsch: Göthes Iphigenie und Tasso. Lessings Hamburg. Dramaturgie.

Latein: Cicero de orat. lib. I. u. II. mit Auswahl. Cicero pro Murena. Tacitus Annalen II. m.

A. Horaz Carm. III. u. IV. Carm. Saecul. Einige Epoden und Episteln.

Griechisch: Thucydides Buch I. Homer Ilias Buch XIII.—XXIV. (z. Th. privatim.) Sophocles Antigone.

Hebräisch: Ausgewählte Psalmen und einzelne Capitel aus den Büchern der Könige und dem Jesaias.

Französisch: Napoléon à Moscou von Ségar. Le Cid von Corneille.

Ober-Secunda.

Religion: Briefe an die Epheser, Philipper und Jacobusbrief in der Lutherschen Uebersetzung. Apostelgeschichte im Grundtexte.

Deutsch: Schillers Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell, Glocke, Herculanium und Pompeii, Bürgers Lenore.

Latein: Livius XXI. u. XXII. m. A. Cicero in Catil. I. II. Cicero pro S. Roscio Amerino. Vergil Aeneis IV. VI.

Griechisch: Herodot lib. VIII. u. IX. m. A. Lysias oratt. m. A. Homer Odys. XIII—XXIV. (z. Th. privatim.)

Hebräisch: Leichte Stellen aus der Genesis.

Französisch: Paganel Frédéric le Grand.

Unter-Secunda.

Religion: Evangelium Lucae im Grundtexte.

Deutsch: Nibelungenlied im Grundtexte. Göthes Hermann und Dorothea. Schillers Kraniche des Ibycus, Siegesfest, Taucher, Cassandra.

Latein: Cicero de imperio Cn. Pompei. Cicero de senectute. Livius lib. I. Vergil Aeneis I. u. II.

Griechisch: Xenoph. Anabas. lib. III u. IV. Xenoph. Hellenica Auswahl aus lib II. u. lib. VII.

Hebräisch: cfr. Ober-Secunda.

Französisch: Plötz lectures choisies. Abschnitt VI. VII. VIII.

Ober-Tertia.

Latein: Caesar de bello Gallico IV—VII. Ovids Metamorphosen Auswahl aus IV—X.

Griechisch: Xenoph. Anab. I. II. Homer Odyssee I.

Französisch: Plötz lectures choisies Abschnitt III. IV. V.

Unter-Tertia.

Latein: Caesar de bello Gallico I.—III. Ovids Metamorphosen Auswahl aus lib. I.—III.

Griechisch: Lectüre im Uebungsbuche von Wesener.

Französisch: Plötz lectures choisies Abschnitt I. II.

Quarta.

Latein: Cornel. Nepos Miltiades, Themistocles, Cimon, Epaminondas, Pelopidas, Hannibal, Aristides.

Der Gesangunterricht wurde von Herrn Corinth ertheilt. Die Vorschule hatte wöchentlich eine, die Sexta und Quinta je zwei Singstunden. Die erste Gesangklasse, welche die Sänger von der Prima bis zur Quarta incl umfasst, hatte ebenfalls wöchentlich zwei Uebungsstunden.

Der Turnunterricht wurde von Herrn Kosney in fünf wöchentlichen Stunden ertheilt. Im Sommer turnten die Schüler auf dem Turnplatze in zwei Abtheilungen, von denen die erste Prima bis Unter-Tertia incl, die zweite Quarta bis zur Vorschule incl. umfasste, jede zwei Stunden wöchentlich. Ausserdem hatten die Vorturner noch eine Uebungsstunde. Im Winter waren die Schüler des nur beschränkten Raumes der gemietheten Turnhalle wegen in vier Abtheilungen getheilt, von denen die erste Prima, Ober- und Unter-Secunda, die zweite Ober- und Unter-Tertia, die dritte Quarta und Quinta, die vierte Sexta und die Vorschule umfasste. Jede Abtheilung hatte eine wöchentliche Turnstunde. Die Uebungsstunde der Vorturner fand auch im Winter statt. Dispensiert vom Turnen waren nur etwa 2 % der Schüler, keiner ohne ärztliches Attest. So erfreulich dieser Eifer für das Turnen ist, und so anerkennenswerth die turnerischen Leistungen unserer Schüler im Allgemeinen sind, muss ich doch an dieser Stelle wiederum hervorheben, dass der Turnbetrieb erst dann den rechten Aufschwung nehmen wird und nehmen kann, wenn wir im Besitze einer eigenen Turnhalle und eines eigenen Turnplatzes sein werden. Namentlich hat das Sommerturnen in einem öffentlichen Garten auf einem in keiner Weise abgeschlossenen Platze seine grossen pädagogischen Bedenken.

Am facultativen Zeichenunterricht, der für die drei oberen Classen in einer wöchentlichen Stunde von Herrn Kosney ertheilt wurde, beteiligten sich im Sommersemester 25, im Wintersemester 20 Schüler, die zum Theil recht Erfreuliches leisteten. Einige Zeichnungen (wie auch einige Probeschriften werden am Prüfungstage zur Ansicht des Publikums ausgelegt sein.

Am stenographischen Privatunterricht, welchen Herr Kosney in der Schule ertheilte, nahmen 16 Schüler theil.

B. Tabellarische Uebersicht der Lehrer und des von ihnen im Winter-Semester 1879/80 ertheilten Unterrichts.

	Name.	Ordinariat.	I.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vor-schule.	Summa.	
1.	Director Dr. Schultz.	I.	6 Griech. 2 Horaz						1 Latein. Repetit.	1 Latein. Repetit.		10.	
2.	1. Oberlehrer Dr. Loch.	II A.	6 Latein 2 Franz.	10 Latein								18.	
3.	2. Oberlehrer Dr. Thimm.	II B.	3 Deutsch	6 Griech.	10 Latein							19.	
4.	3. Oberlehrer Dr. Hartz.	III A.			6 Griech.	10 Latein 2 Deutsch 2 Gesch.						20.	
5.	4. Oberlehrer Lackner.	IV.		2 Deutsch 2 Franz.	2 Deutsch 2 Franz.			10 Latein 2 Gesch.				20.	
6.	1. Ord. Lehrer Kapp.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik	4 Math. 1 Physik	3 Math.	3 Math.					22.	
7.	2. Ord. Lehrer Wolf.	III B.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebr.		10 Latein 2 Deutsch					22.	
8.	3. Ord. Lehrer Plaumann.	V.						2 Franz.	9 Latein 2 Deutsch 3 Franz. 2 Naturk.	2 Naturk.		20.	
9.	4. Ord. Lehrer Dr. Kühl.		3 Gesch. und Geo- graphie	3 Gesch. und Geo- graphie	3 Gesch. und Geo- graphie	2 Geogr. 2 Franz.	2 Geogr. 2 Franz.	1 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.		22.	
10.	5. Ord. Lehrer Vacat.												
11.	Techn. Lehrer Corinth.		2 Singen						3 Schreib. 2 Singen	3 Schreib. 2 Singen	4 Schreib. 1 Singen 2 Relig. 6 Lesen		25.
12.	Vorschullehrer Kosney.	Vor- schule.	1 Zeichnen				1 Naturk.	1 Naturk.	3 Math. 2 Zeichn.	3 Rechn. 2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Zeichn.	6 Rechn. 1 An- schau- ungsun- terricht.	26.
13.	Wissenschaftl. Hilfslehrer Hasse.	VI				2 Relig.	2 Relig.	6 Griech.		9 Latein 2 Deutsch		21.	
14.	Wissenschaftl. Hilfslehrer Lentz.					6 Griech.	6 Griech. 2 Gesch.	2 Relig. 2 Deutsch	3 Relig.	3 Relig.		24.	

Das Zeichen  bedeutet Combination.

C. Themata zu den latein. und deutschen Aufsätzen in Prima und Secunda.

Prima.

Lateinische Aufsätze.

1. Utrum natura plus valet an doctrina?
2. Quibus rebus potissimum factum est, ut Graecia a Philippo, rege Macedonum, subigeretur?
3. Quibus rebus factum est, ut Pyrrhus, Epirotarum rex, bello a Romanis vinceretur?
4. Maxime proprium est liberarum civitatum vitium, ut gloriae comes sit invidia.
5. Quibus rebus Romani Graecis praestiterint.
6. Quae facinora Jugurtha commiserit, quibus fieri non potuit, quin senatus Romanus bellum ei indiceret. (Clausurarbeit.)
7. Athenae a Thrasybulo in libertatem vindicatae.
8. Quibus argumentis Cicero causam Murenae defenderit.

Deutsche Aufsätze.

1. Welches waren die günstigen Verhältnisse, unter denen der junge Goethe aufwuchs?
2. Musik und Gesang bei Homer.
3. Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet,
Rauscht der Wahrheit tief versteckter Born.
4. Tages Arbeit! Abends Gäste!
Saure Wochen! Frohe Feste! (Clausurarbeit.)
5. a) Charakteristik Tassos nach Goethe.
b) Inwiefern hat sich des grossen Kurfürsten Wunsch: „Exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor“
in der ferneren Geschichte Preussens erfüllt?
6. Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir;
Doch, dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor.
7. Tu, was jeder loben müsste,
Wenn die ganze Welt es wüsste;
Tu es, dass es niemand weiss
Und gedoppelt ist sein Preiss.
8. Die orientalische Lokalfarbe der Darstellung in Lessings Nathan der Weise.
9. Inwiefern ist in Herders Wahlspruch: „Licht, Liebe, Leben“ die Bestimmung jedes Menschen vorgezeichnet?
10. Vergebens sucht der Mensch des Glückes Quelle
Weit ausser sich in wilder Lust;
In sich trägt er den Himmel und die Hölle
Und seinen Richter in der Brust.

Ober - Secunda.

Lateinische Aufsätze.

1. De plebis secessionem in montem sacrum.
2. Explicetur causa belli Punici secundi.
3. Narretur pugna in Thermopylis commissa.
4. De primordiis urbis Romae.

Deutsche Aufsätze.

1. Der Schiffbruch des Aeneas nach Vergil. (Aen. I, 81—207.)
2. Die Oertlichkeiten in Hermann und Dorothea.
3. Ende gut, alles gut.
4. Der III. Abschnitt von Herders Cid.
5. Welche Bedeutung hat Johannas zweiter Monolog? (Jungfr. v. Orl. IV,1.)
6. Der Mensch bedarf des Menschen.
7. Die Bedeutung des ersten Actes von Schillers Wilhelm Tell.
8. Warum mussten die Römer mit den Carthagern den Kampf um die Weltherrschaft führen?
9. Der Process gegen Agoratos. Darstellung der geschichtlichen Vorgänge und Disposition der Anklagerede Lys. *κατὰ Ἀγοράτου*.
10. a. Weshalb und auf welche Weise sucht Mortimer die Königin Maria Stuart zu befreien?
b. Die Bedeutung der Träume.

Unter - Secunda.

Deutsche Aufsätze.

1. Die Erzählung des Ovid von der Entstehung der Welt und dem ersten Geschlechte der Menschen.
2. Nacherzählung der Götheschen Ballade vom vertriebenen und zurückkehrenden Grafen.
3. Schillers Rätsel über den Pflug.
4. Götz vor dem Räte zu Heilbronn.
5. Der Nibelunge Nôt, IV. Lied.
6. Gewöhne dich an Ordnung!
7. Der erste Gesang von Göthes Hermann und Dorothea. Inhaltsangabe.
8. Das Feuer ein Freund und ein Feind des Menschen.
9. Wate von Sturmland.
10. a) Wie sah das Städtchen aus; welches Göthe zum Schauspiel seines Gedichtes Hermann und Dorothea erwähnt hat?
b) Ueber die Nützlichkeit des Windes.

D. Aufgaben der Abiturienten.

Michaelis 1879.

Deutscher Aufsatz. Die preussischen Könige Friedrich I. und Friedrich Wilhelm I. in ihren hervorragendsten Charaktereigenschaften gegenübergestellt.

Latein. Aufsatz. Graeciae civitates, dum imperare singulae cupiunt, imperium omnes perdiderunt.

Mathemat. Aufgaben. 1) Gegeben sind ein Kreis und ausserhalb desselben zwei Punkte; es sollen von letzteren aus Secanten an den Kreis gezogen werden, welche sich gegenseitig halbieren.

2) Wie gross sind x und y , wenn

$$x^2 - xy + y^2 = 13(x - y)$$

und

$$xy = 12$$

ist?

3) Der Umfang eines Dreiecks ist $2s = 583,26$ m und 2 Winkel desselben sind $\alpha = 107^\circ 16'40''$ und $\beta = 29^\circ 57'10''$. Es sollen die drei Seiten berechnet werden.

4) In einem geraden Kegel ist der Radius des Grundkreises $r = 6$ m und die Seite $s = 18$ m. Um die Höhe dieses Kegels als Durchmesser ist eine Kugel beschrieben. Wie gross ist der Inhalt des Körpers, welchen der Kegel und die Kugel gemeinschaftlich haben?

Ostern 1880.

Deutscher Aufsatz. Unerhört wie der Fall, ebenso unerhört war die Erhebung Preussens (1806/7. 1807 — 1813.)

Latein. Aufsatz. Quibus argumentis Cicero Murenæ causam defenderit.

Mathemat. Aufgaben. 1) Ein Dreieck zu construieren, von welchem gegeben ist eine Seite, die zugehörige Höhe und das Verhältniss der beiden anderen Seiten.

2) Die Zahl 57 in drei Theile zu zerlegen, so dass das Doppelte des ersten Theils, das Dreifache des zweiten und das Vierfache des dritten zusammen die Summe 201 ergeben.

3) Auf einen Punkt wirken drei Kräfte, deren Grösse 57, 112, 89 ist. Die Richtungen der ersten und zweiten Kraft bilden einen Winkel von $58^\circ 23'14''$ und die Richtungen der zweiten und dritten Kraft einen Winkel von $84^\circ 17'15''$. Es soll die Resultante der drei Kräfte nach Grösse und Richtung bestimmt werden.

4) Aus einer Kugel von Buchenholz, deren Radius $r = 17,75$ cm beträgt, ist ein Kugelsector ausgeschnitten. Setzt man denselben mit der Kugel-Calotte in Wasser, so sinkt er gerade bis zum Rande derselben ein. Wie gross ist die Höhe des von der Calotte bestimmten Kugelsegments? Das specifische Gewicht des Buchenholzes ist 0,724.

E. Die eingeführten Lehrbücher mit Ausschluss der Classiker.

I. Gymnasium.

Nro.	Titel des Buches.	Classe.								
1	Achtzig Kirchenlieder	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I	
2	Luthers kl. Katechism. v. Weiss	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—

Nro.	Titel des Buches.	Classe.							
		VI	V	IV	III b	III a	II b	II a	I
3	Biblische Geschichte v. Henning	VI	V	—	—	—	—	—	—
4	Die Bibel in Luthers Uebersetzung	—	—	IV	III b	III a	II b	II a	I
5	Hollenberg Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht	—	—	—	III b	III a	II b	II a	I
6	Novum testamentum Graece	—	—	—	—	—	II b	II a	I
7	Hopf und Paulsiek deutsches Lesebuch (die den Classen entsprechende Abtheilung) .	VI	V	IV	III b	III a	—	—	—
8	Kluge Leitfaden zur deutschen Literatur- geschichte	—	—	—	—	—	—	—	I
9	Ellendt-Seyffert lat. Grammatik	VI	V	IV	III b	III a	II b	II a	I
10	Ostermann Uebungsbuch nebst Vocabularium (die den Classen entsprechende Abtheilung)	VI	V	IV	III b	III a	—	—	—
11	Süpfle Uebungsbuch zum Uebersetzen aus d. Deutsch. ins Latein. (die den Classen entsprechende Abtheilung)	—	—	—	—	—	II b	II a	I
12	Koch griech. Grammatik	—	—	IV	III b	III a	II b	II a	I
13	Wesener griech. Uebungsbuch	—	—	IV	III b	III a	—	—	—
14	Wendt u. Schnelle Aufgaben zum Ueber- setzen aus dem Deutsch. ins Griech.	—	—	—	—	—	II b	II a	I
15	Plötz franz. Elementargrammatik	—	V	IV	—	—	—	—	—
16	Plötz franz. Schulgrammatik	—	—	—	III b	III a	II b	II a	I
17	Plötz lectures choisies	—	—	—	III b	III a	—	—	—
18	Biblia Hebraica	—	—	—	—	—	II b	II a	I
19	Gesenius und Rüdiger Hebräische Grammatik	—	—	—	—	—	II b	II a	I
20	Atlas antiquus v. Kiepert	—	—	—	—	—	II b	II a	I
21	Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie	VI	V	IV	III b	III a	II b	II a	I
22	Andrä Grundriss der Weltgeschichte	—	—	IV	III b	III a	II b	II a	I
23	Herbst historisches Hilfsbuch, Theil I	—	—	—	—	—	II b	II a	I
24	Mehler Hauptsätze der Elementarmathematik	—	—	IV	III b	III a	II b	II a	I
25	Schlömilch Logarithmentafeln	—	—	—	—	—	II b	II a	I
26	Schellen Aufgaben für das praktische und theoretische Rechnen I	VI	V	IV	—	—	—	—	—
27	Jochmann Grundriss der Experimentalphysik	—	—	—	—	—	II b	II a	I
28	Erk u. Greef Sängerbain I, II, III (die den Classen entsprechende Abtheilung)	VI	V	IV	III b	III a	II b	II a	I
29	Pabst das Nöthigste zum Gesangunterricht	VI	V	IV	III b	III a	II b	II a	I

Ausserdem wird ein lateinisch - deutsches Lexikon von Quarta bis Prima gebraucht (empfohlen Ingerslev, Heinichen oder der kleine Georges), ein deutsch - lateinisches von Unter - Tertia bis Prima (empfohlen dieselben). Ein griechisch-deutsches Lexikon von Ober-Tertia bis Prima (empfohlen Benseler, Jacobitz und Seiler, Rost), ein deutsch-griechisches in Secunda und Prima (Schenkel, Jacobitz und Seiler, Rost). Ein französisch - deutsches und deutsch - französisches Lexikon auf Secunda und Prima (Molé, Thibaut). Ein hebräisches Lexikon auf Secunda und Prima. (Gesenius, Maurer). Ferner brauchen die Schüler aller Classen einen modernen Schulatlas. Empfohlen werden die Atlanten von Stieler oder von Liechtenstern und Lange. Endlich müssen die Vorturner das Merkbüchlein von Puritz besitzen.

Wir bitten die geehrten Eltern unserer Schüler, ihren Söhnen keine anderen als die oben genannten Lexica und Atlanten anzuschaffen. Durchaus zu widerrathen ist der Gebrauch der sogenannten Speciallexica, allenfalls mit Ausnahme eines Wörterbuchs zum Homer. (Seiler.) Die römischen und griechischen Classiker werden, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird, in den Teubnerschen Textausgaben verlangt, das Novum Testamentum Graece in der Ausgabe von Tischendorf. Dass veraltete Ausgaben der Schulbücher nicht geduldet werden können, ist selbstverständlich.

II. Vorschule.

Nro.	Titel des Buches.	Abtheilung.	
1.	Die achtzig Kirchenlieder	—	I
2.	Luthers kl. Katechismus von Weiss	—	I
3.	Henning bibl. Geschichte	—	I
4.	Bock deutsche Fibel	II	—
5.	Bock Lesebuch für die unterste Stufe	II	—
6.	Deutsches Lesebuch für Septima von Hopf u. Paulsiek	—	I
7.	Henschel Rechenfibel	II	—
8.	Henschel Rechenbuch Heft I	II	I
9.	Henschel Rechenbuch Heft II	—	I

II. Unterrichtsmittel.

I. Die Lehrerbibliothek wurde durch nachstehende Werke vermehrt:

A. Durch Schenkung:

a) Vom Königl. Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Alterthum und deutsche Literatur XI, 3—4, XII, 1.

Annalen der Physik und Chemie, herausgegeben von Wiedemann. Neue Folge VI, 3 — IX, 1

- b) Von dem Lehrercollegium: Zeitschrift für Gymnasialwesen v. Hirschfelder u. s. w. 1879. Bursian, Jahresbericht 1878. Zeitschrift für mathem. u. naturwiss. Unterricht von Hoffmann 1879. Petermann, Mittheilungen 1879. Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1879. Sybel, historische Zeitschrift, V, 2. — VII, 1. Deutsch-evangelische Blätter 1879.
- c) Von Herrn Prediger Sommer: Herbart, allgemeine Pädagogik. — Von Herrn Gymnasiallehrer Wolf: Verbesserte und erleichterte griechische Grammatica 1771. Institutiones theologiae christianae dogmaticae, scripsit Wegscheider 1833. Meyer, Aus der ästhetischen Pädagogik. — Von der Verlagsbuchhandlung Teubner, Leipzig: Heinichen, Lat.-Deutsches u. Deutsch-Lat. Schulwörterbuch.

B. Durch Ankauf aus den etatsmässigen Mitteln resp. aus den vom Herrn Minister ausserordentlich bewilligten 500 Mark:

Jenaer Literaturzeitung 1879. Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie 1879. Fleckeisen und Masius, Jahrbücher 1879. Altpreussische Monatsschrift 1879. Die Fortsetzungen von Forcellini Lexicon, Grimm Wörterbuch, Sachs Wörterbuch, Ebeling Lexicon Homericum. Neumann, Beiträge zur Theorie der Kugelfunctionen. Kahl, Mathematische Aufgaben aus der Physik. Waltenhofen, Grundriss der allgem. mech. Physik. Lotze, Mikrokosmos. Schleicher, die deutsche Sprache. Müllenhof, deutsche Alterthumskunde I. Raumer, Gesch. d. germ. Philologie. Krebs, Einleitung i. d. mechan. Wärmetheorie. Wenck, Grundlehren der höheren Analysis. Schlömilch, Uebungsbuch der höheren Analysis. Becker, Charikles. Curtius, das griech. Verbum. Horatii op. edd. Keller und Holder. Goebel, Lexilogus zu Homer. Friedländer, Sittengeschichte. Droysen, York v. Wartenburg. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Stier und Theile, Polyglotten-Bibel. Müller, die symbol. Bücher. Becker, Gallus. Vischer, Aesthetik. Ritschl, Priscæ Latinitatis mon. epigraph. Leutemann, Zoolog. Atlas. Laas, der deutsche Aufsatz i. d. oberen Gymnasialklassen. Herder ed. Suphan X und XI. Ribbeck, Scaenicae Rom. poesis fragmenta. Jordan, Catonis praeter libr. d. r. rust. quae extant. Müller, Lucili satur. reliq. Treitschke, deutsche Gesch. i. 19. Jahrh. I. Lotheissen, Gesch. der franz. Lit. i. 17. Jahrh. I. Ellendt, Catalog f. d. Schülerbibl. Schneider, Rei rust. script. Wilmanns, Exempla inscript. Lat. Meyer, Orat. Rom. fragmenta. Peter, Histor. Rom. reliq. Peter, Gesch. Roms. Fischer, Griech. Staatsm. und Phil. Behm, Geogr. Jahrbuch I—VII. Kühner, Lat. Gram. II, 2. Marquardt, Privatleben der Röm. I. Verhandl. der Directorenvers. i. d. Prov. des Königr. Preussen 1879, I—IV. Erler, Directoren-Confer. Nachtr. I. Lohmeyer, Gesch. v. Ost- u. Westpreussen I.

II. Die Schülerbibliothek erhielt durch Ankauf:

Boissier-Doehler, Cicero und seine Freunde. Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit I—IV. Grube, Geogr. Characterbilder. Goethes Werke, herausgeg. von Biedermann, Düntzer u. s. w. Andrä, Erzähl. aus d. griech. u. röm. Gesch. Becker, Erzähl. aus d. alten Welt. Schmidt, Homers Iliade u. Homers Odyssee. Niebuhr, Griech. Heroengesch. Gerstäcker, die Welt im Kleinen I und II. Wagner, Naturgemälde. Lausch, heitere Ferientage. Pils, die kleinen Thierfreunde. „Es war einmal“ von Richter. Grimm, Kinder- u. Hausmärchen.

Lausch, die schönsten Kinder- und Volksmärchen. Püttner, das Märchen vom Thorner Pfefferkuchen. Richter, die schwarze Tante. Spekter, das Märchen vom gestiefelten Kater. Schmidt, Reineke Fuchs. Gräbner, Robinson Crusoe. Hoffmann, der Henkelducaten; Frisches Wagen; der Schifbruch; der blinde Knabe; der kleine Robinson. Horn, von dem Manne, der uns den Weg nach Amerika gewiesen hat. Horn, von den zwei Savoyarden-Büblein. Keck und Johansen, Vaterländisches Lesebuch. Reinick, ABC-Buch. Reinick, deutscher Jugendkalender 1847 und 1852.

III. Für das physikalisch-naturwissenschaftliche Cabinet wurde aus den etatsmässigen Mitteln angekauft:

Ein Pendeluhrmodell. Ein Mikroskop. Collection mikroskopischer Präparate. Ein Taucher. Ein Grünspecht. 100 botanische Wandtafeln.

III. Aus den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulcollegiums.

18. März 1879. Der eingereichte Lehrplan für das Schuljahr 1879/80 wird bestätigt.
17. April 1879. Ein Verzeichniß der Doubletten der Lehrerbibliothek ist einzureichen. Es wird ein Austausch derselben unter den Königl. Anstalten der Provinz beabsichtigt.
28. April 1879. Der Herr Minister der geistl. u. s. w. Angelegenheiten hat dem Gymnasium 500 Mark als ausserordentliche Beihilfe zur Beschaffung von Lehrmitteln bewilligt.
6. Mai 1879. Die Malerei resp. Decoration der Aula und anderer Gymnasialräume soll in Angriff genommen werden. (Nothwendiger Vorarbeiten wegen konnte mit der Arbeit erst im October begonnen werden.)
9. Mai 1879. Dem Antrage des Directors, die Kosten der projectierten Turnhalle auf den Etat für 1880/81 zu bringen, wird nicht Folge gegeben.
17. Mai 1879. Der Herr Minister hat den Vertrag mit der Wittve Biester über den Ankauf ihres Gartengrundstückes Seitens des Gymnasiums genehmigt. Der Director wird beauftragt, die Auflassung entgegenzunehmen.
23. Mai 1879. Für die am 11. Juni stattfindende Jubelfeier der goldenen Hochzeitsfeier Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin wird die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers, wie sie überall in den Schulen stattfindet, geeigneten Anhalt bieten.
26. Mai 1879. Der Director wird benachrichtigt, dass der Kreisbaubeamte beauftragt ist, die Kosten für die Planierung des Sommerturnplatzes und die Erbauung eines Schuppens zur Aufbewahrung der Turngeräthe zu veranschlagen.
28. Mai 1879. Der Director wird benachrichtigt, dass der Kreisbaubeamte beauftragt ist, den Bau des Holzstall- und Latrinengebäudes nach dem auf 8700 M. festgestellten Kostenanschlage zur Ausführung zu bringen.
1. Juli 1879. Der Herr Minister hat 459,79 M. zur Deckung des Deficits pro 1878/79 bewilligt.
25. Juli 1879. Die Ventilationseinrichtungen in den neun Classen und dem Singsaal sollen ausgeführt werden.

11. August 1879. Der Oberlehrer Dr. Heyer ist zum ersten October an das Realgymnasium zu Gebweiler versetzt.

13. August 1879. Die Pflasterung der Gänge auf den Gymnasialhöfen soll nach dem auf 1860 M. festgestellten Kostenanschlage ausgeführt werden.

14. August 1879. Der Director wird beauftragt, mit dem Bäckermeister Fuchs über den Ankauf einer Parzelle seines hinter dem Gymnasium gelegenen Gartengrundstücks zu verhandeln. Die Erwerbung desselben ist zur Abrundung des von der Wittve Biester gekauften Grundstücks nothwendig.

17. August 1879. Die Prüfungsgebühren sind von jedem Abiturienten resp. Maturitäts-Aspiranten beim Eintritt in das Examen zu entrichten.

30. August 1879. Der Gymnasiallehrer Dr. Benicken ist zum 1. October an das Gymnasium in Rastenburg versetzt.

2. September 1879. Die Michaelisferien werden auf Antrag des Directors behufs Ausführung nothwendiger Baulichkeiten um eine Woche verlängert.

12. September 1879. Der Herr Minister hat genehmigt, dass behufs Wiederbesetzung der durch den Abgang des Oberlehrer Dr. Heyer zur Erledigung kommenden Oberlehrerstelle die nachfolgenden Lehrer in die nächsthöhere Stelle aufrücken. Die vierte ordentliche Lehrerstelle wird dem Schulamts-Candidaten und wissenschaftlichen Hilfslehrer an der Real-Burgschule in Königsberg Dr. Otto Kühl verliehen. Wegen Wiederbesetzung der durch den Abgang des Dr. Benicken erledigten letzten ordentlichen Lehrerstelle wird die Verfügung vorbehalten.

17. September 1879. Der Schulamts-Candidat Ernst Lenz wird als Probandus und wissenschaftlicher Hilfslehrer dem hiesigen Gymnasium zum 1. October überwiesen.

10. November 1879. Die vierwöchentlichen Sommerferien sollen fortan am ersten Sonnabend im Juli als an dem Tage des Schulschlusses, die Michaelisferien aber wie bisher am Sonnabend nach dem 29. September, oder falls derselbe auf einen Sonnabend fällt, an eben diesem Tage beginnen. Ferner ist nach Anordnung des Herrn Ministers der Anfaug des Schuljahres an allen höheren Lehranstalten unserer Provinz auf den Ostertermin zu verlegen und diese Massregel bis Ostern 1881 durchzuführen.

20. November 1879. Der Herr Minister hat die einheitliche Publikation der Protokolle der Directorenconferenzen durch die Weidmannsche Buchhandlung in Berlin angeordnet.

24. November 1879. Die Anschaffung der in dem Verlage von Perthes in Gotha erscheinenden Geschichte von Ost- und Westpreussen von Lohmeyer wird empfohlen.

6. Dezember 1879. Der Director erhält ein Verzeichniss der in den Lehrerbibliotheken der Königl. Gymnasien und Realschulen unserer Provinz vorhandenen Doubletten mit der Veranlassung, diejenigen Werke aus demselben zu bezeichnen, deren Besitz für die hiesige Lehrerbibliothek wünschenswerth erscheint.

27. Dezember 1879. Der Director wird beauftragt, die Auffassung der vom Bäckermeister Fuchs gekauften Parzelle entgegenzunehmen.

29. Dezember 1879. Die vom Director beantragte Beschaffung von Winterfenstern für die vier auf der Ostseite gelegenen Classenräume wird erst dann in Aussicht zu nehmen sein, wenn die Dichtung der Fugen zwischen Fensterrahmen und Mauerwerk und in den Fenstern selbst mit Werg, Theer und

Kitt nicht ausreichen sollte, um eine angemessene Temperatur in den genannten Räumen herzustellen. Der Director wird beauftragt, diese Massnahmen bei geeigneter Jahreszeit ausführen zu lassen.

15. Januar 1880. Mit der beantragten Beschaffung der Turngeräthe für den Sommerturnplatz kann erst vorgegangen werden, wenn die noch immer fehlenden Kostenanschläge über die Planierung des betreffenden Platzes und die Erbauung eines Gerätheschuppens eingereicht sind. Der Director wird beauftragt, die Einreichung derselben thunlichst zu beschleunigen.

2. Februar 1880. Erlass des Herrn Ministers betreffend das Verfahren bei Einführung neuer Schulbücher.

5. Februar 1880. Dem Antrage des Directors, im Hinblick auf die zahlreichen Meldungen zum Eintritt in die Vorschulklasse für den Ostertermin d. J. eine zweite Vorschulklasse einzurichten und einen zweiten Vorschullehrer zu berufen, kann erst entsprochen werden, wenn nach Beginn des neuen Schuljahres die wirkliche Frequenz der Vorklasse festgestellt ist. Der Director soll daher erforderlichen Falls seinen Antrag zum 1. Mai d. J. wiederholen.

13. Februar 1880. Mittheilung der vom Herrn Minister unterm 21. Januar erlassenen Verfügung betreffend die von Ostern 1880 ab in allen Schulen zu beobachtende deutsche Orthographie.

IV. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Sommersemester des jetzt zu Ende gehenden Schuljahres begann den 21. April 1879, das Wintersemester den 20. October ejusd. a.

Die Pfingstferien dauerten vom 30. Mai bis 5. Juni, die Sommerferien vom 28. Juni bis 28. Juli, die Michaelisferien vom 1. bis 20. October (cfr. d. Verf. v. 2. Septbr. im vorigen Abschnitt.), die Weihnachtsferien vom 20. Dezember 1879 bis 5. Januar 1880. Die Osterferien werden vom 20. März bis 5. April währen.

Sonntag den 23. März 1879 veranstalteten wir nach Schluss des Vormittagsgottesdienstes eine von Schülern des Gymnasiums ausgeführte musikalisch-declamatorische Matinée in der Aula. Das sehr zahlreich erschienene Publikum folgte mit Theilnahme den recht brav ausgeführten Vorträgen.

Am 5. Mai betheiligte sich das Gymnasium an dem 50jährigen Amtsjubiläum des Herrn Oberpräsidenten Wirkl. Geh. R. Dr. von Horn Excellenz durch Uebersendung einer lateinischen Adresse. Dieselbe war in schwarzem Druck auf Goldgrund hergestellt, der Name des Herrn Jubilars in farbigen Lettern ausgeführt. Der Wortlaut der in blauen Sammet gebundenen Adresse war folgender :

Q. B. H. H. H. Q. S.

VIRO EXCELLENTISSIMO

CAROLO GUILIELMO HENRICO GEORGIO AB HORN

JURIS UTRISQUE DOCTORI

REGI BORUSSORUM AUGUSTISSIMO A CONSILII INTIMIS

BORUSSIAE ORIENTALIS PROVINCIAE PRAESIDI ILLUSTRISSIMO

SUMMORUM ORDINUM EQUITI

REIPUBLICAE MUNERIBUS ANNOS QUINQUAGINTA

GLORIOSISSIME ET FELICISSIME PERFUNCTO

DE HAC PROVINCIA EIUSQUE GYMNASIIS CUM OMNIBUS
TUM DE HOC BARTENSTEINIENSI QUOD SUB AUSPICIIS EIUS CONDITUM
LAETIUS ATQUE LAETIUS EFFLORESCIT
OPTIME MERITO

DIEM FESTUM ANNIYERSARIUM

QUO ANTE HOS QUINQUAGINTA ANNOS AD REMPUBLICAM ACCESSIT
SOLEMNITER PERAGENDUM PROSEQUENDUM

BONIS VOTIS NUNCUPATIS

FAUSTA OMNIA PRECANTES

EA QUA PAR EST

OBSERVANTIA REVERENTIA PIETATE

GRATULANTUR

RECTOR ET CONLEGAE

GYMNASII REGII BARTENSTEINIENSIS.

A D. III NONAS MAIAS MDCCCLXXIX.

Am 11. Juni begingen wir im Kreise der Schule die Feier der goldenen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin mit Gesang und einer Festrede des Gymnasiallehrers Plaumann.

Am 23. August fand die Michaelis-Abiturientenprüfung unter dem Vorsitz des Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Schrader statt. Vier Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife. Die Personalien folgen weiter unten.

Am 2. September begingen wir die Feier des Sédantages im Kreise der Schule mit Gesang, Declamation patriotischer Gedichte und einem Vortrage des Primaners Franz Lemmel.

Am 5. September, dem Tage der Kaiserparade, fuhren der Unterzeichnete und Oberlehrer Dr. Loch mit den Primanern nach Königsberg. Hier schlossen wir uns den Lehrern und Schülern des Friedrichs-Collegiums an und nahmen mit denselben Aufstellung in der Königsstrasse, um den Kaiserlichen Wagenzug bei der Rückkehr von der Parade vorbeipassieren zu sehen.

Die übrigen Classen machten im Laufe des Sommers unter Führung ihrer Ordinarien je einen bis zwei Spaziergänge.

Mit Schluss des Sommersemesters verliessen uns Oberlehrer Dr. Heyer und Gymnasiallehrer Dr. Benicken, ersterer, um eine Oberlehrerstelle am Realgymnasium zu Gebweiler zu übernehmen, letzterer, um in eine ordentliche Lehrerstelle am Gymnasium zu Rastenburg einzutreten. Die durch den Abgang des Oberl. Dr. Heyer entstandene Lücke wurde durch Ascension ausgefüllt. Ebenso rückten sämtliche nachfolgende Lehrer in die nächsthöhere Stelle. In die vierte ordentliche Lehrerstelle wurde als Lehrer der Geschichte und Geographie der Schulamts-Candidat und wissenschaftliche Hilfslehrer an der Real-Burgschule in Königsberg Dr. Otto Kühl berufen. Die fünfte ordentliche Lehrerstelle blieb vorläufig unbesetzt. Zur Aushilfe wurde uns der Schulamts-Candidat Ernst Lentz als Probandus und wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen.

Am 12. Februar 1880 fand die Abiturientenprüfung für den Ostertermin unter demselben Vorsitz wie oben statt. Vier Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife. Die Personalien folgen weiter unten.

Des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs, der diesmal in die Ferien fällt, wird bei der Schlussandacht am 20. März in geeigneter Weise gedacht werden.

Der Gesundheitszustand im Lehrercollegium war in dem verflossenen Schuljahre leider nicht so günstig wie in den vorigen Jahren. Abgesehen von zahlreichen Erkrankungsfällen von kürzerer Dauer wurden auch mehrfach längere Vertretungen nöthig, die von den übrigen Lehrern bereitwilligst übernommen wurden.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Ganzen zufriedenstellend. Doch haben wir leider einen liebenswürdigen und zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Knaben durch den Tod verloren. Am 28. September 1879 starb der Obertertianer Erwin Bähslack an der Diphtheritis.

In baulicher Beziehung resp. zum Schmuck des Gymnasiums ist im verflossenen Schuljahre Manches geschehen. Der Gitterzaun um den Vorplatz und die Baumanlage innerhalb desselben sind vollendet, die Wege vor und hinter dem Gymnasium, die vorher im Frühjahr und Herbst kaum passierbar waren, sind gepflastert, das Bibliothekzimmer ist gestrichen, das Conferenzzimmer und das Geschäftszimmer des Directors sind tapeziert, die Aula und der Singsaal sind gemalt, die Thüren sämtlicher Classen und des Singsaals sind mit Ventilations-Jalousieen versehen, der Bau der Latrine ist wenigstens begonnen.

Ueber die Malerei der Aula und des Singsaals giebt mir Herr Bauinspector Kaske hier, dem das Gymnasium auch sonst dankbar verpflichtet ist, auf meine Bitte gütigst folgende Notizen: Es musste zunächst die Scheidewand zwischen beiden Sälen mit den beiden Flügelthüren umgebaut werden, um für die Wandfläche auf der Aulaseite eine symmetrische Theilung zu ermöglichen. Ein früheres Project für die Aula in Relief-Malerei wurde höheren Orts abgelehnt, weil für solche kein einheitlicher Gesichtspunkt zu gewinnen war, und für flaches Linien-Ornament umgearbeitet, in dieser Manier mit Feldertheilung mittelst verzierter Lisenen-Streifen die Ausführung auch genehmigt und hergestellt.

Ueber den so in stumpf-steingrünem Farbenton angelegten Feldern läuft ein entsprechend getönter Fries mit ruhigem Ornament und Gesims darüber um und trägt unter Vermittelung der entsprechend gegliederten Voute die in derselben Manier mit Feldertheilung und leicht verzierten Ranken-Friesen ausgeführte Decke. Der Thüranstrich wurde in entsprechendem Farbenton gefertigt.

Der Singsaal musste mit Rücksicht auf die bei der Revision zugebilligten Mittel entschieden einfacher gehalten werden. Die Wände sind in einfacher Linien-Feldertheilung in stumpf-steinröthlicher Farbe und auch die Decke dem entsprechend mit Linien- und Eckverzierungen hergestellt.

In beiden Sälen sind die unteren Wandtheile in dunkelm Panelwerk ausgeführt und dieselben dadurch wesentlich gehoben. Die Fenster haben weisse Puffrouleaux und Holz-Lambrequins in roth-braunem Damast-Ton mit Goldborden und Quasten erhalten.

Den Schluss dieses Abschnittes mögen die Notizen über die neu eingetretenen Lehrer machen.

Otto Rudolf Kühl wurde am 24. November 1849 zu Löbau geboren, erhielt seine Ausbildung auf dem Gymnasium zu Culm und studierte nach abgelegtem Abiturientenexamen von 1867—73 Ge-

schichte und Philologie auf den Universitäten Leipzig, Bonn, Berlin und Königsberg. Nachdem er im Sommer 1875 das Examen pro facultate docendi bestanden hatte, trat er im Herbst in das Schulamt und wurde bei der städtischen Realschule und dann bei der Burgschule in Königsberg als Hilfslehrer beschäftigt. Im Sommer 1879 wurde er in Königsberg zum Doctor der Philosophie promovirt und von Michaeli an das hiesige Königliche Gymnasium berufen. Im Druck ist von ihm erschienen: Inaugural - Dissertation. Der Verkehr Karls des Gr. mit Papst Hadrian I. in Betreff der italienischen Angelegenheiten. Königsberg 1879.

Ernst Lentz, geb. 17. Mai 1857 zu Insterburg, besuchte das dortige Gymnasium und bezog nach abgelegtem Abiturientenexamen Michaelis 1874 die Universität Königsberg, um sich dem Studium der classischen Philologie zu widmen. Am 19. Juli 1879 absolvierte er das Staatsexamen und wurde Michaeli desselben Jahres dem Königl. Gymnasium zu Bartenstein zur Ableistung des Probejahres und zur Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle überwiesen.

V. Stipendienfonds.

Nach dem vorjährigen Programm war der Bestand am 6. März 1879:

a) hypothekar. zu 5 % untergebracht	900	Mark	
b) in einem 4½ % Pfandbrief angelegt	600	„	
c) in der Sparkasse angelegt	750	„	40 Pf.
d) baar in der Gymnasialkasse	72	„	
	<hr/>		
Summa	2322	Mark	40 Pf.

Seitdem sind neu hinzugekommen:

A. An einzelnen Beiträgen:

Von Herrn Rentier Anhuth	5	Mark
„ „ Staatsanwalt Arndt	3	„
„ „ Gutsbesitzer Battke-Schiffuss	30	„
„ „ Kaufmann Behr	3	„
„ „ Dr. Benicken	3	„
„ „ Fabrikbesitzer Bessel	3	„
„ „ Maurermeister Blutau	5	„
„ „ Kaufmann Blutau	2	„
„ „ Rentier Bluhm	3	„
„ „ Kaufmann Bokofzer	3	„
„ „ Hauptmann v. Bruun	3	„
„ „ Hauptmann v. Buttler	3	„
„ „ Kaufmann Clooss	3	„
„ „ Kaufmann Cohn	2	„
„ „ Buchhändler Eichling	3	„

Von Herrn	Brauereibesitzer Engelbrecht	10 Mark
„	„ Gutsbesitzer Fauth-Fauthshof	3 „
„	„ Färbereibesitzer Fischer	3 „
„	„ Kaufmann Frankenstein	3 „
„	„ Fabrikbesitzer Freytag	10 „
„	„ Hauptmann Fronhöfer	3 „
„	„ Landgerichtsath Frost	3 „
„	„ Conditör Gauer	3 „
„	„ Dr. Glede	6 „
„	„ Gerbereibesitzer Görke	3 „
„	„ Uhrmacher Groll	3 „
„	„ Kaufmann Grosskopf	3 „
„	„ Rechtsanwalt Grünberg	5 „
„	„ Fleischermeister Haack	3 „
„	den Herren Gebrüdern Harnack	5 „
„	Herrn Schulamts-Candidaten Hasse	3 „
„	„ Kaufmann Hennig	3 „
„	„ Pfarrer Henschke	3 „
„	„ Kaufmann Herzberg	2 „
„	„ Oberlehrer Dr. Heyer	3 „
„	„ Kaufmann Heydemann	6 „
„	„ Kaufmann Heymann	6 „
„	„ Kaufmann Jac. Hirsch	3 „
„	„ Kaufmann Sal. Hirsch	3 „
„	„ Postdirector v. Ingersleben	3 „
„	„ Kaufmann Jacoby	3 „
„	„ Mühlenbesitzer Jacoby	3 „
„	„ Gerichtssecretär Jüterbock	5 „
„	„ Gymnasiallehrer Kapp	3 „
„	„ Kaufmann Kleiss	6 „
„	„ Brauereibesitzer Klöbbe	3 „
„	„ Kaufmann Kloss	3 „
„	„ Gutsbesitzer Klugkist-Bawien	20 „
„	„ Kaufmann Kösling	2 „
„	„ Landgerichtspräsidenten Korsch	3 „
„	„ Pfarrer Korsch	3 „
„	„ Vorschullehrer Kosney	5 „
„	„ Kanzleirath Krause	3 „
„	Frau Johanna Lackner	2 „

Von Herrn Oberlehrer Lackner	5 Mark
„ „ Landgerichtsath Lagenpusch	3 „
„ „ Kaufmann Link	3 „
„ „ Oberlehrer Dr. Loch	6 „
„ „ Stabsarzt Dr. Markull	10 „
„ „ Mühlenbesitzer Meyer	6 „
„ „ Posthalter Mieliz	3 „
„ „ Major Nisar	3 „
„ „ Kaufmann Pehlke	6 „
„ „ Rector Pensky	5 „
„ „ Justizrath Podlech	6 „
„ „ Brauereibesitzer Pöppel	3 „
„ „ Gymnasiallehrer Plaumann	3 „
„ „ Kaufmann Rakowski	3 „
„ „ Amtsgerichtsath Reichert	3 „
„ „ Hauptmann Reinecke	3 „
„ „ Fabrikbesitzer Reschke	5 „
„ Frau Gutsbesitzer Rhode-Tromitten	20 „
„ Herrn Rechtsanwalt Richelot	5 „
„ „ Kaufmann Rohde	3 „
„ „ Rechtsanwalt Sartorius	6 „
„ „ Landgerichtsath Schmidt	5 „
„ „ Hôtelier Schmitt	2 „
„ „ Gutsbesitzer Schütze-Hilff	10 „
„ „ Gymnasialdirector Dr. Schultz	10 „
„ „ Pfarrer Singelmann-Tromitten	10 „
„ „ Prediger Sommer	2 „
„ „ Fabrikbesitzer Spakler	5 „
„ „ Landgerichtsath Störmer	3 „
„ „ Sanitätsrath Dr. Thiel	6 „
„ „ Oberlehrer Dr. Thimm	6 „
„ „ Gutsbesitzer Thulke-Borken	5 „
„ „ Färbereibesitzer Welz	3 „
„ „ Gürtlermeister Wolf	3 „
„ „ Gymnasiallehrer Wolf	5 „
„ „ Maurermeister Wurm	5 „
„ „ Oberst Zacha	3 „
„ „ Kaufmann Ziegert	5 „
Ungenannt	5 „
an einzelnen Beiträgen <u>442 Mark</u>	

	Transport	442	Mark
B. Vom wissenschaftlichen Verein hier		120	„
C. An Hypotheken- und Sparkassenzinsen		118	„ 68 Pf.
	also neue Einnahmen	680	Mark 68 Pf.
Dazu der Bestand nach dem Programm 1879		2322	„ 40 Pf.
	zusammen	3003	Mark 8 Pf.

Hiervon gehen ab die Ausgaben vom 6. März 1879 — 11. März 1880:

a. an Stipendien	72	Mark
b. Verwaltungskosten und Porto	22	„ 78 Pf.
c. Spesen zum Ankauf eines Pfandbriefes über 600 M.	12	„ 67 Pf.
d. Spesen zum Ankauf eines Pfandbriefes über 600 M.	11	„ 33 Pf.
	ab zusammen	118 „ 78 Pf.
	mithin Bestand am 11. März 1880	2884 Mark 30 Pf.

Hiervon sind

a. hypothekar. zu 5 % untergebracht	900	Mark
b. in drei $4\frac{1}{2}$ % Pfandbriefen à 600 Mark angelegt	1800	„
c. baar in der Gymnasialkasse	184	„ 30 Pf.
	zusammen wie oben	2884 Mark 30 Pf.

Der Stipendienfonds wird statutengemäss von dem Director des Gymnasiums und dem Rendanten der Gymnasialkasse verwaltet.

Das Stipendium zu Ostern 1879 ist dem Untersecundaner Schikowsky im Betrage von 72 Mark verliehen. Jetzt kommen 99 Mark zur Verleihung, über deren Empfänger im nächsten Programm berichtet werden wird.

Indem wir den oben genannten Wohlthätern für die im verflossenen Schuljahre uns so reichlich überwiesenen Gaben auf das Wärmste danken, bitten wir zugleich im Interesse der guten Sache dringend, uns auch in Zukunft in derselben freundlichen Weise unterstützen zu wollen.

VI. Statistisches.

a. Lehrer.

Am Gymnasium sind gegenwärtig ausser dem Director 4 Oberlehrer, 4 ordentliche Lehrer (die fünfte ordentliche Lehrerstelle ist augenblicklich unbesetzt), 1 Vorschullehrer, 1 technischer Lehrer und 2 wissenschaftliche Hilfslehrer thätig, wie die obige Tabelle sie angiebt.

b. Schüler.

Am Schluss des vorigen Schuljahres besuchten das Gymnasium nach Ausweis des letzten Programms 279 Schüler, von denen 246 in den Gymnasialklassen, 33 in der Vorschule sassen. Gegenwärtig (am 20. Februar 1880) beträgt die Gesamtzahl 261. Davon sitzen in I. 13, in IIA. 16, in IIB. 29, in IIIA. 30, in IIIB. 29, in IV. 40, in V. 38, in VI. 33, in der Vorschule 33. Von diesen sind 11 katholischen, 17 mosaischen, die übrigen evangelischen Bekenntnisses. Auswärtige befinden sich auf der Anstalt 135 Schüler.

Mit dem Zeugniß der Reife entlassen.

N a m e	Alter	Conf.	Geburtsort	Stand des Vaters	Auf d. Gymn.	In I.	Studium resp. Beruf	Universität.
1. Michaelis 1879.								
1. Johannes Kenzlin	20 $\frac{1}{4}$	ev.	Pr. Eylau	Cantor	7	2 $\frac{1}{2}$	Philologie	Königsberg
2. Oscar Mielitz	21 $\frac{1}{2}$	ev.	Bartenstein	Reichsbank-Agent	6 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Jura	Königsberg
3. Gustav Reich	20 $\frac{3}{4}$	ev.	Insterburg	Kaufmann	5	2 $\frac{1}{2}$	Jura	Königsberg
4. Gustav Struck	21	ev.	Obelischken	Praeceptor	$\frac{1}{2}$	3	Theologie	Königsberg.
2. Ostern 1880.								
1. Ernst Ankermann	20	ev.	Landsberg	Kaufmann	6	2	Jura	Königsberg
2. Walter Gerss	18 $\frac{1}{2}$	ev.	Rhein	Pfarrer	7 $\frac{1}{2}$	2	Philologie	Königsberg
3. Franz Lemmel	19 $\frac{1}{2}$	ev.	Bartenstein	Kaufmann †	7 $\frac{1}{2}$	2	Medizin	Berlin
4. Oscar Mey	21 $\frac{3}{4}$	ev.	Borken	Organist †	7	2	Mathematik	Königsberg.

Kenzlin und Ankermann wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Anordnung der Prüfung am 19. März 1880.

Vormittags von 8—12 Uhr.

Choral.

Ober-Tertia. Latein. Hartz.

Mathematik. Kapp.

Unter-Secunda. Vergil. Thimm

Religion. Wolf.

Ober-Secunda. Latein. Loch.

Französisch. Lackner.

Prima. Geschichte. Kühl.

Griechisch. Schultz.

Von 12 Uhr ab.

Die Himmel erzählen v. Haydn.

Entlassung der Abiturienten.

Und eine neue Welt v. Haydn.

Wanderlied v. Engel.

Nachmittags von 3—6 Uhr.

Harre meine Seele v. Malan.

Vorschule. Lesen. Corinth.

Sexta. Latein. Hassé.

Quinta. Deutsch. Plaumann.

Quarta. Mathem. u. Rechnen. Kosney.

Unter-Tertia. Griechisch. Lentz.

Geographie. Kühl.

Singt dem Herrn v. Haydn.

Abendlied v. Greger.

An die Prüfung der einzelnen Klassen schliessen sich Declamationen resp. Vorträge an.

Sonnabend den 20. März wird das Schulfjahr mit der Censur und Versetzung geschlossen. Das neue beginnt Montag den 5. April. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler werde ich am 2. und 3. April Vormittags von 9—1 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein und zwar bitte ich, die für die Vorschule, Sexta, Quinta und Quarta bestimmten Schüler am Freitag, die für die andern Klassen am Sonnabend mir zuführen zu wollen. Die Aufnahme in die Sexta kann in der Regel erst bei vollendetem neunten Lebensjahre stattfinden. In die Vorschule, deren Cursus zweijährig ist, empfiehlt es sich durchaus, die Knaben ganz unvorbereitet eintreten zu lassen. Vorzulegen ist der Impf- resp. Wiederimpfschein und event. das Abgangszeugniss.

Dr. Schultz,
Director.

